Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **34 (1930-1931)**

Heft 20

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Beispiele folgen sich und gleichen sich.

Bei den Kranken, deren schlechter Gesundheitszustand von der Veränderung der Eigenschaften des Blutes und der Erschlaffung des Nervensystems herrührt, zeitigen die Pink Pillen des öftern Resultate, auf die man nicht zu hoffen wagte.

Die ausgezeichnete Tätigkeit der Pink Pillen beschränkt sich nicht nur auf die Wiederherstellung des Blutreichtums und der Nervenkräfte. Sie erstreckt sich auch auf die Funktionen der verschiedenen Organe. Dank der Pink Pillen gelingt es deshalb häufig, Leiden zu beseitigen, die bis dahin allen Heilmitteln getrotzt haben, wie: Magenleiden, Verdauungsstörungen, Kopfschmerzen und Seitenstechen.

Die Pink Pillen sind ein vortreffliches Mittel in allen Fällen von Blutarmut, Neurasthenie, allgemeiner Schwäche, Störungen des Wachstums und der Wechseljahre, Magenleiden, Kopfweh und nervöser Erschöpfung.

Die Pink Pillen sind zu haben in allen Apotheken, sowie im Depôt: Apotheke des Bergues, quai des Bergues 21. Genf. Fr. 2 per Schachtel

Abonnements

für „Am häuslichen Herd"

sind bei Müller, Werder & Cie., Wolfbachstr. 19, Zürich, zu bestellen.

Eidgenössische Bank

Aktiengesellschaft

ZÜRICH

Basel, Bern, Genf, Lausanne, La Chaux-de-Fonds, Vevey, St. Gallen

Aktienkapital und Reserven Fr. 130,000,000

Besorgung von Kapitalanlagen

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren

Vermietung von Tresorfächern

Errichtung und Vollstreckung von Testamenten

Annahme von Geldern zur Verzinsung in lauf. Rechnung auf Einlageheften und gegen Kassa-Obligationen

Fabrikation für die Schweiz in **Buochs** (Nidwalden)
Engros-Vertrieb und Lager: **Zürich, Otto Rohrer,** Stampfenbachstraße 12.

Immer mehr werden von Kennern **nur**

Schnebli

Petit-Beurre

verlangt, weil leicht verdaulich u. wohlschmeckend. Zur Kinderpflege unentbehrlich!

Nichtraucher

innerhalb 3 Tagen durch ärztlich empfohlenes Mittel. Dauerwirkung garantiert. Auskunft gratis nur durch: **Lothar Freund, Leipzig C 1, Postfach 451,** Deutschland.

Gegen Durst

trinken Sie **Famosan,** das wirklich feine gesunde, naturelle alkoholfreie Tischgetränk. Liter nur 15 Rp. Famosan schmeckt wie Süßmost, ist aber billiger! Famosan ist jedermann zuträglich, frei von Chemikalien. Bereiten Sie sich **Famosan** selbst mit den Famosan-Substanzen, erhältl. in Pak. für 10, 50 u. 100 Ltr. zu Fr. 1.20, 4.— u. 7.50 in Drogerien od. v. Erfinder H. Halter, Central-Drogerie, Weinfelden 74.

Blindenheim für Männer

ZÜRICH 4

TEL. 36.993 — ST. JAKOBSTR. 7

Körbe — Bürsten — Türvorlagen

Rohrmöbel u. Küblerwaren

Sesselflechten

Reparieren von Rohrmöbeln und Blochbürsten